
Subject: indianer

Posted by [Joxx](#) on Sun, 11 Apr 2010 20:53:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kann es sein das indianer immun gegen haarausfall sind? ich hab in letzter zeit viele reportagen usw mit indianern gesehen und so wie es aussah hat sich bei keinem der haarstatus im hohen alter verschlechtert, die wurden nur grau.

Subject: Aw: indianer

Posted by [HirschGeweih](#) on Sun, 11 Apr 2010 20:56:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Angeblich haben indianer die niedrigsten DHT werte. Ob das im direkten zusammenhang steht... keine ahnung ich würde mich jedenfalls nicht nur darauf festlegen.

Allgemeinbekannt ist das indianer und asiaten am wenigsten zu haarausfall neigen. Während die zahlen bei afrikanern und vor allem kaukasen am höchsten sind.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Joxx](#) on Wed, 14 Apr 2010 15:07:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

komisch das da niemand nachgeht, so wie es aussieht haben die ein gen in sich das für jeden menschen mit haarproblemen von nutzen sein könnte.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Balle](#) on Wed, 14 Apr 2010 17:45:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da gibt es verständlicherweise durchaus Studien und Forschungen zu, würde schon nahe liegen, das sie entweder wenig DHT bilden oder es quasi nicht andockt, Indianer, Tibeter, Mongolen... haben ja auch sehr schwachen Bartwuchs und kaum Körperbehaarung, einige Indianer bekommen aber auch AGA.

Subject: Aw: indianer

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Sun, 21 Aug 2011 15:30:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stimmt.

Ist mir auch aufgefallen.

Das erklärt auch warum wenige Indianer starken Bartwuchs bekommen.

Ich weiß das die Indianer viel mit der Cimifuga-Pflanze in Kontakt standen. Die Traubensilberkerze gehört zum Heilpflanzen-Schatz der nordamerikanischen Indianer. Das wird und kann aber nicht der Einzige Grund dafür sein.

Es ist klar das Indianer in einer ganz anderen Umgebung gelebt haben wie wir europäischen Stadtmenschen dies tun.

Meiner Vermutung nach, hängt das viel von der Ernährung ab.

Und ich weiß nicht in wiefern die Ernährung schnell helfen kann wenn man sie umstellt und ob überhaupt Jahre ausreichen um haarige Ergebnisse zu erzielen. Ich weiß zu wenig darüber ob es Studien gibt bei Ernährungsumstellungen.

Man sollte das unbedingt im Auge behalten.

Fakt ist die Indianer haben viel Büffelfleisch gegessen. Da sind wie beim Lammfleisch ganz andere Nährstoffe drin wie beispielsweise bei anderen Fleischsorten. Der Mensch passt sich schließlich immer seiner Umgebung an.

Und sie haben viel Heilkräuter gehabt haben in der Natur gelebt.

Das heißt deren "Salate" müssen ganz anders ausgesehen haben und wurden schließlich nicht mit so viel Säure gegessen wie wir das tun.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Joxx](#) on Sun, 21 Aug 2011 18:42:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hui, so ein alter Beitrag von mir, ich hab mir darüber weitere Gedanken gemacht, eigentlich haben die nicht wirklich viel Fleisch gegessen. Aber dafür Mais, auch die Mayas oder Azteken, die kaum Haarausfall hatten, haben viel Mais gegessen und nicht so oft Fleisch. Aber auch Bohnen, Chili und Fisch standen auf deren Speisekarten.

Andererseits glaube ich, dass moderne Indianer auch Fast Food essen usw. ich würde gerne mal wissen ob ein Indianer, der sich so ernährt wie wir, Haarausfall kriegt.

Trotzdem zweifel ich in letzter Zeit immer mehr diese Geschichte mit dem DHT an. Ich denke die Nebennierenrinde und einige Darmbakterien sind auch von gewisser Wichtigkeit. Eunuchen hatten z.B. nie Haarausfall, weil sie keine Hoden hatten. Also hat es evtl. auch etwas mit der Spermaproduktion zutun. Immerhin verändert sich bei vielen die Spermakonsistenz wenn sie Fin einnehmen.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Daywalker](#) on Sun, 21 Aug 2011 18:56:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke, dass eher vlt klimatorische Bedingungen eine Rolle spielen. Die Menschen aus Zentral und Fernasien leiden fast kaum unter AGA und die Indianer stammen ja auch ursprünglich aus

dem Altay...

Subject: Aw: indianer

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Sun, 21 Aug 2011 19:29:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Völkerwanderung. Die kamen von da und die von da kamen kamen wieder von woanders. Es gibt auch Stämme die nicht von Asien kamen. Gibt doch Thesen über Ursprung aus Europa Mittelmeerraum etc.

Aber selbst für die die aus Asien kamen, Die haben ja Hunderte oder gar Tausende Jahre in Amerika gelebt.

Also klimatorische Bedingungen können kaum der Ausschlag sein.

Die Mayas beispielsweise leben im Regenwald und in feuchter Umgebung.

Die Beduinen leben in trockenen Wüstenklima und dennoch haben beide kräftige Haare.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Daywalker](#) on Sun, 21 Aug 2011 19:37:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oder es liegt tatsächlich am Rauchen. Die Indianer rauchen nicht oder ? oder ich kann es mir bildlich zumindest nicht vorstellen...

Bei uns Südländern ist die AGA weit verbreitet, weil wir so viel rauchen. Hat mir mal ein Hautarzt gesagt

Subject: Aw: indianer

Posted by [weißnixfindnix](#) on Sun, 21 Aug 2011 20:24:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

macht euch nix vor egal wie gegessen oder geraucht wird.. wenn das haar genetisch programmiert ist zum ausfallen hilft im moment ausser fin nicht wirklich was... schaut euch um es gibt penner die saufen rauchen ect.. - volle haare. ich meinte auch mal gelesen zu haben das man ein haar vom kopf auf den arm verpflanzt hat - es ist trotzdem ausgefallen..

Subject: Aw: indianer

Posted by [pilos](#) on Sun, 21 Aug 2011 21:11:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

weißnixfindnix schrieb am Sun, 21 August 2011 23:24macht euch nix vor egal wie gegessen oder geraucht wird.. wenn das haar genetisch programmiert ist zum ausfallen hilft im moment ausser fin nicht wirklich was... schaut euch um es gibt penner die saufen rauchen ect.. - volle

haare. ich meinte auch mal gelesen zu haben das man ein haar vom kopf auf den arm verpflanzt hat - es ist trotzdem ausgefallen..

so ist es...

alles eine frage des CAG Repeats Polymorphismus der androgen receptors Kodierung

http://en.wikipedia.org/wiki/Trinucleotide_repeat_disorder

Subject: Aw: indianer
Posted by [Daywalker](#) on Mon, 22 Aug 2011 05:53:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

weißnixfindnix schrieb am Sun, 21 August 2011 22:24wenn das haar genetisch programmiert ist zum ausfallen hilft im moment ausser fin nicht wirklich was... ..

Naja, FIN wirkt auch nicht ewig, wenn dann ist eine HT die einzige Lösung. vorausgesetzt, man ist maximal "nur" ein NW3 Kandidat...

Subject: Aw: indianer
Posted by [mike.](#) on Sat, 27 Aug 2011 22:20:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Joxx,

das frag ich mich auch, Eununchen haben keinen HA, wurden früher so um 13 beschnitten, dh vor der pubertät und testoeinwirkung im allgemeinen.

ich glaube wir können die ernährung umstellen etc. was weiss ich noch, hilft (fast) gar nix. Ausgangsprodukt für HA ist nun mal Testo. + genetisches programm der haarwurzeln+kopfhaut, und wenn die ersten dosen testo. in der pubertät in den zielzellen einwirken, dann beginnt die uhr zu ticken.

dht senkung schwächt die wirkung etwas ab, trotzdem sind die haarwurzel schon gezündet.

Subject: Aw: indianer
Posted by [4gler](#) on Sun, 28 Aug 2011 17:35:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube das es auch bei den Indianern Glatzköpfe gibt oder welche mit unregelmäßigen Haarwuchs, ich zb. bin zufälligerweise auch zum Teil indianischer Abstammung hab schon sehr tiefgehende Geheimratzecken.
viele Grüße aus München

Subject: Aw: indianer
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Thu, 22 Sep 2011 08:21:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mein Gedanke ist dahingehend.
Indianer haben bis sie 80 oder 90 werden dickes kräftiges langes haar.
allerdings auch sogut wie keinen bartwuchs.
die Chinesen haben auch dünnen bartwuchs im gegensatz zu uns europäer bzw. zu anderen Völkern.

jetzt frage ich mich doch wieso gibt es dann Menschen die extrem hohen bartwuchs haben und extrem dicke haare.
Demnach wären Tabletten die Hormone blockieren etc. doch total falsch.

Subject: Aw: indianer
Posted by [eragon](#) on Thu, 22 Sep 2011 09:40:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Zusammenhänge sind komplexer, da gibt es keine Bauernregel wie "mit Regen im Mai ist der April vorbei".

Subject: Aw: indianer
Posted by [Schneeball](#) on Thu, 22 Sep 2011 09:48:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eine bauernregel stimmt aber immer zu 100%

Wenn man schäfchenwolken am himmel sieht,man ohne regenschirm spazieren geht

Subject: Aw: indianer

Posted by [eragon](#) on Thu, 22 Sep 2011 11:19:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Liegt der Bauer tot im Zimmer - lebt er nimmer"

Subject: Aw: indianer

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Tue, 27 Sep 2011 16:43:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Tatsache das ein 80 jähriger Indianer noch volles Haar ist und seine Haare lediglich grauer geworden sind aber nicht dünner zeigt ganz eindeutig das hinter Haarausfall weitaus mehr steckt als nur DHT oder Stoffwechseländerung.

Subject: Aw: indianer

Posted by [eragon](#) on Tue, 27 Sep 2011 18:00:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und was ist mein einem 80-jährigem Europäer?

"Liegt der Indianer tot im Zimmer - lebt er nimmer"

Kapierst du das?

Subject: Aw: indianer

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Tue, 27 Sep 2011 18:27:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich könnte daraus jetzt schlüsse ziehen

aber obs die Richtigen sind.

du vergleichst ein 80 jährigen europäer mit einem 80 jährigen indianer.
abgesehen davon das einige stämme europäischer herkunft sind willst du mir wahrscheinlich sagen das wir alle menschen sind und somit gleich viel wert sind was nicht das thema war aber gut

und das mit dem zimmer. ????

er lebt nimmer. mhh ich geh mal davon aus das ihn danach die haare auch nicht mehr jucken aber was hat das alles mit der vermutung zu tun das es andere wissenschaftliche gründe gibt die auf haarausfall zurückzuführen sind?

Subject: Aw: indianer
Posted by [eragon](#) on Tue, 27 Sep 2011 19:19:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, aber das ist zu komplex, als dass man daraus mit so simpel strukturierten Gedankengängen und so inhaltlich wenig reproduzierbarer Information irgendwelche stichhaltigen Schlussfolgerungen ableiten könnte. Es gibt nicht nur schwarz und weiß, sondern auch unendlich viele Graustufen. Dein "behaarter 80-jähriger Indianer" steht ebenso vielen 80-jährigen anderen Menschen unterschiedlichster Herkunft gegenüber.

Kurz geasagt - du rechnest wie ein Milchmädchen. Im sprichwörtlich übertragenen Sinne. Und nicht nur bei dieser Thematik, wie aus deinen Beiträgen zu erlesen ist. Ich entschuldige mich hiermit für meine Offenheit.

Subject: Aw: indianer
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Tue, 27 Sep 2011 20:13:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eragon schrieb am Tue, 27 September 2011 21:19
Ich entschuldige mich hiermit für meine Offenheit.

Entschuldigung nicht angenommen

Subject: Aw: indianer
Posted by [eragon](#) on Tue, 27 Sep 2011 20:45:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Belastet mich nicht

Subject: Aw: indianer
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Sun, 21 Oct 2012 16:31:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://onlyhdwallpapers.com/thumbnail/native_americans_desktop_4464x5708_hd-wallpaper-779706.jpg

Subject: Aw: indianer
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 21 Oct 2012 16:50:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist wieder einer dieser Threads...

Wildeste Spekulationen, Indianer rauchen nicht? Weil man es sich nicht bildlich vorstellen kann? Also abgesehen von der Friedenspfeife...

Inwiefern spielt Klima und Abstammung jetzt wieder ne Rolle? In allen Klimazonen gibt es Völker die kaum von AGA betroffen sind...zum Beispiel auch die Inuit.

Ich finds im übrigen ziemlich lustig wie man hier davon ausgeht, dass der Haarwuchsfaktor von äußeren Umständen abhängt und nichts mit der evolutionären Prägung zu tun hat.

Dass Asiaten kaum Haarausfall haben bzw. weniger liegt dann an der (Klischee) natürlicheren weniger belasteten Umgebung vor allem in Megalopolen wie Hong Konk oder Tokyo weil da die Luft so gut ist...dass Asiaten aber auch durchschnittlich kleiner sind als Europäer und eine andere Augenform wie auch häufig Hautfarbe haben wird da völlig ignoriert.

Ich will jetzt nicht den Rassisten raushängen lassen aber vllt. gehört das Haarwachstum einfach zu den prägnanten Merkmalen mancher ethnischen Gruppen.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Paperbird](#) on Sun, 21 Oct 2012 19:33:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, bei denen ist einiges anders. Die haben auch keinen Bartwuchs.
Ist mir ein Rätsel.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Joxx](#) on Sun, 21 Oct 2012 20:53:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So ein alter Thread von mir.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Paperbird](#) on Sun, 21 Oct 2012 21:22:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey, ich habe eine Idee! So könnte es sein!

Zuerst: es hat nun wirklich nichts mit Rassist oder Rassenwahn der Nazis zu tun, wenn man die Menschen auf den versch. Erdteilen anhand einiger typischer Merkmale grob einteilt in : Rassen. Habe ich noch in den 80igern so in der Schule gelernt. Europide Rassen, negride, mongolide Rassen usw..

Meine These geht davon aus:

1. dass AGA ein Gendefekt (-mutation) ist
2. dass es ein rassentypisches Merkmal bestimmter Volksgruppen (Rassen) ist, kein oder sehr wenig Aga zu haben.

Also, ich dachte nach dem Lesen dieses Threads darüber nach und da ist mir folgendes in den Sinn gekommen. Schaut man mal umgekehrt, wer überhaupt auf dieser Welt sehr häufig

AGA-betroffen ist, dann fällt auf: es sind wir, die Europäer (oder Kaukasier genannt) und die Afrikaner (negride Rassen).

Meine Überlegung: AGA ist Menschheitsgeschichtlich ein neueres Phänomen.

Zuerst wanderte doch in einer ersten Welle der Homo Erectus aus Afrika aus, vorwiegend nach Asien. Ein kleiner Teil davon auch nach Europa und passte sich dem Eiszeitklima an, heute nach Fundort Neandertaler genannt. Aus dieser ersten Welle entstand der Asiate. Ein Teil davon wanderte später weiter über die Beringstrasse nach Amerika aus und bildete die Nativs, heute wegen Columbus´ Irrtum in Indien zu sein, fälschlicherweise Indianer genannt.

Später wanderte in einer zweiten und (vorerst) letzten grossen Welle der Homo Sapiens aus Afrika aus. Daraus bildeten sich dann die Europäer (und verdrängten den Neandertaler) und die heutigen Afrikaner (Homo Sapiens, die in Afrika blieben). Einige wenige Homo Sapiens wanderten auch wieder nach Asien aus, welche die europäischer wirkenden Inder wurden. Andere vermischten sich auch mit den älteren Asiaten, aber wenige.

Vielleicht trat AGA wirklich erst als eine Art Mutation bei den Homo Sapiens auf und noch nicht bei den älteren Homo Erectus, die die Gruppe der Asiaten und Indianer bildeten. Der Homo Erectus war also AGA-frei und nur der jüngere Homo Sapiens trug das AGA-Gen in sich und vererbte es seinen Nachkommen, in den von ihm gebildeten Rassen.

Die wenigen Asiaten und nativen Nord-oder Südamerikaner die AGA haben, sind Mischlinge aus HE und HS.

Ich hoffe, das war verständlich.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Joxx](#) on Mon, 22 Oct 2012 09:42:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hört sich teilweise interessant an, aber so richtig mache ich mir darüber keine Gedanken mehr, in ein paar Jahren ist es bestimmt möglich den Status von jemanden mit NW5 auf NW0 zu verändern.

Worin ich mir allerdings sehr sicher bin ist rauchen, fast jeder meiner Freunde die Haarausfall hatten haben U25 geraucht, soll nicht heißen das jeder der Raucht sofort alle Haare verliert, aber ich denke das Rauchen ist ein sehr starker Trigger. Mein HA fing mit ca. 16 an, viele meinten in dem Alter ich würde eine Glatze bekommen und ich habe tatsächlich zu der Zeit geraucht (mit 15 angefangen und mit 17 aufgehört), als ich allerdings aufhörte hat sich mein Haarstatus nur noch sehr sehr langsam verschlechtert. Es ist schon über 10 Jahre her, Medikamente habe ich bis jetzt noch keine benutzt, da ich meinen Haarstatus noch etwas kaschieren kann, aber ich denke in 2-3 Jahren muss ich alles abrasieren und hoffen die Wissenschaft hat bald eine passende Lösung.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 22 Oct 2012 10:58:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich versteh nach wie vor nicht wieso Rauchen AGA fördern oder auslösen sollte...an

Übersäuerung glaube ich nämlich dahingehend nicht.

Die meisten meiner Freunde rauchen seit sie 13-14 sind und nur einer von denen + ich neigen jetzt zu Haarausfall. Und überraschender Weise war das auch bei unseren Vätern so.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Paperbird](#) on Mon, 22 Oct 2012 11:44:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

rauchst denn selber Korkell?

Subject: Aw: indianer

Posted by [Paperbird](#) on Mon, 22 Oct 2012 17:17:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du rauchst, würde ich immer raten, aufzuhören. Das scheiss Laster hat mir wahrscheinlich die AGA getriggert. Ich habe vor einiger Zeit auf einer Seite wo es um HA ging gelesen, das es eine Studie gibt, in der nachgewiesen wurde, dass bei Rauchern HA häufiger auftritt als bei Nichtrauchern.

Natürlich muss es nicht jeden treffen, aber wenn man mit 16 oder so anfängt damit, weiss man ja nicht ob man genetisch veranlagt dafür ist. Wer interessiert sich in dem Alter schon für Ahnenforschung und genetische Disposition.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 22 Oct 2012 17:59:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich rauche seit ich 14 bin 1-2 Päckchen die Woche mit einigen längeren Pausen.

Und diese ganze Triggertheorie ist auch reine Spekulation soweit ich weis.

Mein Vater hat auch Aga und der hat nicht geraucht...wem macht ihr hier was vor...?

Subject: Aw: indianer

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 23 Oct 2012 19:26:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Mon, 22 October 2012 19:59Ich rauche seit ich 14 bin 1-2 Päckchen die Woche mit einigen längeren Pausen.

Und diese ganze Triggertheorie ist auch reine Spekulation soweit ich weis.

Mein Vater hat auch Aga und der hat nicht geraucht...wem macht ihr hier was vor...?

Gibt sogar eine Studie, die besagt, dass Raucher früher und aggressiver eine Alopezie entwickeln, als Nichtraucher:

In Anlehnung an: "Association between smoking and hair loss: another opportunity for health education against smoking? Dermatology 2003;206(3):189-91", in welcher einleitend ein Fallbeispiel aufgeführt wird. Es handelt von zwei Zwillingen mit Veranlagung zur genetischen Alopezie. Es zeigte sich, dass einer der Brüder, ein starker Raucher, im Gegensatz zu seinem nicht rauchenden Bruder, der bis ins höhere Alter immer noch Haare hatte, eine AGA im Endstadium entwickelte

Es ist bekannt, dass Zigarettenrauch sämtliche organischen und genetischen Erkrankungen prädisponieren und verschlimmern kann. Tabakgenuss kann z.B. eine Niereninsuffizienz, eine im Volksmund als Schrumpfniere umschriebene Erkrankung verschlimmern, oder auslösen. Der Tabakkonsum lässt die Niere zunehmend schrumpfen, was dann schleichend zu einer verminderten Nierenleistung führt. Der Haarfollikel ist auch wie die Niere ein Organ (Miniaturorgan), das durch Ungleichgewichte der Körperchemie der Insuffizienz verfallen, bzw. schrumpfen kann.

Es ist mittlerweile erwiesen, dass Rauchen eine genetische Alopezie, die "natürliche" Haaralterung, und das Ergrauen der Haare beschleunigen kann. Andere Untersuchungen haben bestätigt, dass bei Rauchern ein Abfall der Serum-Antioxidanten mit den DNA-Schäden im Haarfollikel korreliert. Die Enzyme Glutathion S-Transferase, Glutathion-Peroxidase, sowie die Serum-Konzentrationen von alpha-Tocopherol und Ascorbat zeigten signifikante Serum-Erniedrigungen, was parallel zu erheblichen DNA-Schäden am Zielort Haarfollikel ermittelt wurde. Da der Haarfollikel ein äußerst einfach zugängliches Miniaturorgan darstellt, wäre er in naher Zukunft, aufgrund der dort feststellbaren DNA-Schäden ein idealer Abschätzungsort für ein bevorstehendes Lungenkrebsrisiko bei Rauchern.

Die Tabakrauch nachgeschalteten haarwuchshemmenden proinflammatorischen Zytokine werden wie auch bei androgenem Zellstress über die freien Radikale (ROS) vermittelt. Darunter leidet auch die Durchblutung. Die Mikrovasculatur, welche die dermale Papille über den Blutstrom versorgt, wird durch Tabakkonsum (ebenso ROS verursacht) eingeschränkt - auch über verminderte Neubildung von Blutgefäßen. Das ROS vermittelte Zytokin TGF-beta und seine Geschwister TNF-alpha und Interleukin-1, die auch bei genetisch verstärkter Androgenaufnahme aktiviert werden, hemmen die Proliferation der Haarzellen, und lassen diese über weitere Mechanismen (Caspase-Cascade) der Apoptose, dem programmierten Zelltod, verfallen. Desweiteren induzieren TGF-beta, und Interleukin-1 perifollikuläre Fibrosen (Verdickungen des Bindegewebes) die den Haarfollikel dann endgültig von der Blutzufuhr abscheiden.

Ein erstes Anzeichen Nikotinverursachter Haarschäden kann eine Depigmentierung des Haarschafts sein, da die Melaninsynthese durch ROS massiv gestört werden kann. Diese Depigmentierungen müssen sich nicht zwingend im Ergrauen des Haarschafts äußern, eine

Verfärbung in einen helleren Ton kann ebenso ein Anzeichen sein.

Vermutlich wirken Therapien bei sämtlichen Rauchern, je nach Ausmaß des Nikotinkonsums nur vermindert oder gar nicht. Im Prinzip leistet man so reine Sisyphusarbeit da die durch Androgenblockade oder durchblutungsförderungs- induzierten Schutzmassnahmen (Minoxidil), aufgrund einer anderen Seite welche die selben destruktiven Endfaktoren vermittelt, nicht sicher gegen diese Faktoren gearbeitet werden kann, da sie von anderer Seite erneut verursacht werden.

Der antioxidative Selbstschutz ist nicht mehr vollständig, einige antioxidativen Schutzsysteme brechen zusammen. So hat man z.b. festgestellt, dass Raucher(sogar sehr junge Frauen mit einem normalerweise intakten Redoxsystem), bei Tabakkonsum einen Melatoninmangel erleiden. Aufgrund des Melatoninmangels war die Aktivität des oxidativen Produkts Malondialdehyd signifikant erhöht. Die Gluthanoin-Peroxidase und die Superoxid-Dismutase, die nicht nur durch Melatonin reguliert werden, stiegen zum Schutz der Zellen signifikant an, wobei parallel dazu der Melatoninspiegel drastisch abfiel. Es ist davon auszugehen, dass die körpereigene antioxidative Kapazität den Melatoninmangel, der sich ja auch antioxidativ auswirkt, durch Erhöhung der beiden Enzyme ausgleichen wollte. Das bedeutet, dass dabei das auch haarfollikelschützende antioxidative System nicht richtig funktioniert hat.

Eine weitere Studie in vivo am Menschen legt einen Zusammenhang zwischen Ergrauen und Alopezie bei Rauchern nahe. Desweiteren wurden mehrfach erwiesen, dass Rauchen sämtliche anderen genetischen Dermatosen, z.b Psoriasis oder Neurodermatitis über die selben Pathomechanismen negativ beeinflusst.

-----Nun zur Studie-----

Es sollte geprüft werden, inwiefern sich Nikotinkonsum auf die Entwicklung einer androgenetischen Alopezie auswirken kann.

Man sollte anmerken das es sich hier um eine taiwanesische Population handelte. Asiaten neigen in der Regel, aufgrund genetischer, epigenetischer und ernährungsbedingter Vorteile erheblich seltener zu genetischen Alopezien. Wenn Nikotinkonsum sogar bei diesen Menschen Haarschäden verursachen kann, dann wahrscheinlich noch eher bei Europäern, die bekannterweise erheblich stärker zur androgenetischen Alopezie neigen.

Es wurden 740 Männer im Alter von 40-91 Jahren,im Rahmen der Studie untersucht.Das Ausmass des Haarausfalls,bzw der AGA,wurde nach Schweregrad Norwood/Ludwig ermessen.Neben anderen untersuchten Faktoren,wie Gewicht,Grösse,Erkrankungen,sozialer Status,wurde auch der Einfluss des Nikotinkonsums untersucht.Sowohl Schweregrad wie auch Zeitpunkt des Ausbruchs der Alopezie,korrelierten statistisch signifikant mit der Intensität des Nikotinkonsums.Im Klartext:Je mehr Zigaretten täglich geraucht wurden,umso eher brach die Alopezie aus.Ebenso zeigten sich Zusammenhänge zwischen schwereren Ausprägungen,und täglichem Nikotinkonsum.Ursächlich für den nikotinverursachten Haarausfall,bzw das Triggern der Veranlagung zur AGA,werden die oben genannten Faktoren,inc systemisch hormoneller Verschiebungen gemacht.

Zusammengefasst zeigte sich das Rauchen allgemein,sowie auch die intensität des Nikotinkonsums,ungünstigen Einfluss auf Entstehung wie Schweregrad einer genetischen Alopezie nimmt.

Quelle:Association of Androgenetic Alopecia With Smoking and Its Prevalence Among Asian Men
Arch Dermatol. 2007;143(11):1401-1406.

Subject: Aw: indianer
Posted by [Leidensgenosse84](#) on Tue, 23 Oct 2012 21:12:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hm, also das mit dem Rauchen würde dann aber wieder die Naturvölker-These in Frage stellen. Denn zumindest in Nordamerika dürfte der Raucheranteil in den entsprechenden Gruppen ziemlich hoch sein. Ich kann bei mir - aus der Retrospektive - evt. einen Zusammenhang Rauchen und HA/GHE herstellen, es könnte aber genauso gut der "normale" Verlauf sein, Rauchen hin oder her... Es gab auch Zeiten, in denen ich täglich einen hohen Zigarettenkonsum hatte aber kaum HA. Ebenso gibt es etliche Kettenraucher, welche auch im hohen Alter noch über volles Haar verfügen - bei bestimmten Gruppen kann man aber wohl die Triggertheorie vermuten.

Subject: Aw: indianer
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 24 Oct 2012 12:29:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab in der Fastenzeit auf Zigaretten komplett verzichtet. Hat sich nichts am Haarausfall geändert...jetzt könnten wir anfangen über die nötige dauer der Abstinenz zu diskutieren aber da ich nicht vor habe aufzuhören können wir uns das sparen.

Ach und Norwood, es gibt da ein paar Studien die besagen, dass Fin und Minox wirken...die

Regeln gelten für alle!

Subject: Aw: indianer

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 24 Oct 2012 15:38:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Wed, 24 October 2012 14:29Ich hab in der Fastenzeit auf Zigaretten komplett verzichtet. Hat sich nichts am Haarausfall geändert...jetzt könnten wir anfangen über die nötige dauer der Abstinenz zu diskutieren aber da ich nicht vor habe aufzuhören können wir uns das sparen.

Ach und Norwood, es gibt da ein paar Studien die besagen, dass Fin und Minox wirken...die Regeln gelten für alle!

Du immer mit Deinem Fin und Minox.

Ich will Dir mal was sagen: Ich habe beide Mittel 3 Jahre lang genommen! Anschliessend sogar noch 6 Monate Dutasterid. Das hemmt DHT sogar zu 90%. Keiner der schulmedizinischen Mittel hatte bei mir gewirkt!

Also lob das Zeug mal nicht so sehr in den Himmel... Wenn Fin und Minox so toll wirken würden, würde es dieses Forum wohl kaum geben...

Mein Haarausfall ist zwar seit 8 Jahren gestoppt, aber das kann nicht an Fin/Minox liegen, da ich beides seit 4 Jahren schon nicht mehr nehme.

Und das mit dem Rauchen ist doch ganz einfach zu verstehen:

Rauchen= Schnellere, aggressivere AGA

Nichtrauchen= Langsam verlaufendere AGA

Ich bin auch Nichtraucher. Immer schon gewesen. Und bekam dennoch schon mit 17 eine Tonsur.

Würde ich aber rauchen, wer weiß, wie ich dann heute aussehen würde...

Dass Rauchen alt, grau und krank macht, weiß ja nun jeder. Traurig, dass dafür extra Studien verlangt werden.

Subject: Aw: indianer

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Wed, 24 Oct 2012 17:02:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin der Meinung man kann Rauchen ausgleichen. Beispielsweise mit Nahrungsmittel die Haarwuchs fördern etc.

Allerdings sehe ich das auch so. Raucher oder Nichtraucher ist egal.Und damit es zum Thema passt.

Friedenspfeife

Subject: Aw: indianer

Posted by [yoda](#) on Wed, 24 Oct 2012 17:19:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mehr Haare 2012 schrieb am Wed, 24 October 2012 19:02Ich bin der Meinung man kann Rauchen ausgleichen. Beispielsweise mit Nahrungsmittel die Haarwuchs fördern etc. Allerdings sehe ich das auch so. Raucher oder Nichtraucher ist egal.Und damit es zum Thema passt.

Friedenspfeife

Ganz so einfach ist es mit dem rauchen nun auch nicht. Beim rauchen wird die Milz stärker belastet, weil die Kohlendioxidmoleküle größer sind als die Sauerstoffmoleküle. Auch wird durch Gefäßverengung die Nebennierenrinde stärker belastet, die ja bekanntlich einen starken Einfluss auf den Hormonhaushalt hat.

Subject: Aw: indianer

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 24 Oct 2012 19:07:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 24 October 2012 17:38Korkell schrieb am Wed, 24 October 2012 14:29Ich hab in der Fastenzeit auf Zigaretten komplett verzichtet. Hat sich nichts am Haarausfall geändert...jetzt könnten wir anfangen über die nötige dauer der Abstinenz zu diskutieren aber da ich nicht vor habe aufzuhören können wir uns das sparen.

Ach und Norwood, es gibt da ein paar Studien die besagen, dass Fin und Minox wirken...die Regeln gelten für alle!

Du immer mit Deinem Fin und Minox.

Ich will Dir mal was sagen: Ich habe beide Mittel 3 Jahre lang genommen! Anschliessend sogar noch 6 Monate Dutasterid. Das hemmt DHT sogar zu 90%. Keiner der schulmedizinischen Mittel hatte bei mir gewirkt!

Also lob das Zeug mal nicht so sehr in den Himmel... Wenn Fin und Minox so toll wirken würden, würde es dieses Forum wohl kaum geben...

Mein Haarausfall ist zwar seit 8 Jahren gestoppt, aber das kann nicht an Fin/Minox liegen, da ich beides seit 4 Jahren schon nicht mehr nehme.

Und das mit dem Rauchen ist doch ganz einfach zu verstehen:

Rauchen= Schnellere, aggressivere AGA

Nichtrauchen= Langsam verlaufendere AGA

Ich bin auch Nichtraucher. Immer schon gewesen. Und bekam dennoch schon mit 17 eine Tonsur.

Würde ich aber rauchen, wer weiß, wie ich dann heute aussehen würde...

Dass Rauchen alt, grau und krank macht, weiß ja nun jeder. Traurig, dass dafür extra Studien verlangt werden.

Ich verlang keine Studien die legst du einfach vor und ich les sie mir nicht durch weil ich eh weiß was drin steht.
Und deine AGA hat nur gestoppt weil sie so gut wie fertig ist....nicht jeder ist zum Kranz mit 30 programmiert.

Subject: Aw: indianer
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Thu, 25 Oct 2012 14:06:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Wed, 24 October 2012 19:19mehr Haare 2012 schrieb am Wed, 24 October 2012 19:02Ich bin der Meinung man kann Rauchen ausgleichen. Beispielsweise mit Nahrungsmittel die Haarwuchs fördern etc.
Allerdings sehe ich das auch so. Raucher oder Nichtraucher ist egal.Und damit es zum Thema passt.
Friedenspfeife

Ganz so einfach ist es mit dem rauchen nun auch nicht. Beim rauchen wird die Milz stärker belastet, weil die Kohlendioxidmoleküle größer sind als die Sauerstoffmoleküle. Auch wird durch Gefäßverengung die Nebennierenrinde stärker belastet, die ja bekanntlich einen starken Einfluss auf den Hormonhaushalt hat.

Das mag alles sein. Aber Gefäßverengung kann man ausgleichen mit Gefäßerweiterung. Beispielsweise Alkohol.
Und Blasentee könnte das mit der Niere regeln.
Hormonhaushalt ist wieder das alte Thema. Wenn ich Forscher wäre würde ich versuchen zu beweisen das es Monogenetisch bedingt ist nicht Polygenetisch.

Subject: Aw: indianer
Posted by [yoda](#) on Thu, 25 Oct 2012 14:12:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 16:06

Das mag alles sein. Aber Gefäßverengung kann man ausgleichen mit Gefäßerweiterung. Beispielsweise Alkohol.

Dann müßtest du aber 24h besoffen sein.

mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 16:06
Und Blasentee könnte das mit der Niere regeln.

Deine Blase trainierst du schon durch den Alkohol, ich aber habe von der Milz geredet.

mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 16:06
Hormonhaushalt ist wieder das alte Thema. Wenn ich Forscher wäre würde ich versuchen zu beweisen das es Monogenetisch bedingt ist nicht Polygenetisch.

Wer hindert dich daran?

Subject: Aw: indianer
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Thu, 25 Oct 2012 15:33:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Thu, 25 October 2012 16:12

mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 16:06
Hormonhaushalt ist wieder das alte Thema. Wenn ich Forscher wäre würde ich versuchen zu beweisen das es Monogenetisch bedingt ist nicht Polygenetisch.

Wer hindert dich daran?

Der andere Beruf?
Wollte nur damit sagen Hormone hatten wir so oft.
Was Finasterid tut wissen wir alle. Darum wachsen den meisten auch Titten.
Und Mäuse eignen sich auch nicht zur Forschung selbst wenn man das vermeintliche Gen gefunden hat, weil sie eben keine Menschen sind.

Subject: Aw: indianer
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 25 Oct 2012 15:35:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 17:33yoda schrieb am Thu, 25 October 2012 16:12

mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 16:06
Hormonhaushalt ist wieder das alte Thema. Wenn ich Forscher wäre würde ich versuchen zu beweisen das es Monogenetisch bedingt ist nicht Polygenetisch.

Wer hindert dich daran?

Der andere Beruf?

Wollte nur damit sagen Hormone hatten wir so oft.
Was Finasterid tut wissen wir alle. Darum wachsen den meisten auch Titten.
Und Mäuse eignen sich auch nicht zur Forschung selbst wenn man das vermeintliche Gen gefunden hat, weil sie eben keine Menschen sind.

Jetzt wachsen den meisten schon Titten...meines Wissens nach hat nicht mal Foxi ne Gyno

Subject: Aw: indianer
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Thu, 25 Oct 2012 15:56:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Thu, 25 October 2012 17:35mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 17:33yoda schrieb am Thu, 25 October 2012 16:12

mehr Haare 2012 schrieb am Thu, 25 October 2012 16:06
Hormonhaushalt ist wieder das alte Thema. Wenn ich Forscher wäre würde ich versuchen zu beweisen das es Monogenetisch bedingt ist nicht Polygenetisch.

Wer hindert dich daran?

Der andere Beruf?
Wollte nur damit sagen Hormone hatten wir so oft.
Was Finasterid tut wissen wir alle. Darum wachsen den meisten auch Titten.
Und Mäuse eignen sich auch nicht zur Forschung selbst wenn man das vermeintliche Gen gefunden hat, weil sie eben keine Menschen sind.

Jetzt wachsen den meisten schon Titten...meines Wissens nach hat nicht mal Foxi ne Gyno

ich kann nur von meiner Vergangenheit ausgehen.Und von dem was ich gelesen habe.
Gott sei dank ist alles wieder männlich. Das zeigte aber doch nur das einfach zuviele von den 20.300 Protein-kodierenden Genen in Mitleidenschaft gezogen werden auch die, die nicht dabei sein sollten

Subject: Aw: indianer
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 25 Oct 2012 16:06:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Freut mich, dass bei dir alles wieder ok ist, aber wie du schon sagtest kannst du da nur von dir sprechen nicht von "den meisten"

Subject: Aw: indianer

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 25 Oct 2012 17:05:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist interessant mit den Indianern. Möglicherweise hat es was mit der Umwelt zu tun, oder anderen Ernährung. Vielleicht ernähren die sich anders, was sich evtl. auf den Haarausfall positiv auswirkt.

Ich mein das, die sogar weniger Krebsgeschichten haben, aber keine Ahnung....

Subject: Aw: indianer

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Thu, 25 Oct 2012 17:16:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Thu, 25 October 2012 19:05Das ist interessant mit den Indianern. Möglicherweise hat es was mit der Umwelt zu tun, oder anderen Ernährung. Vielleicht ernähren die sich anders, was sich evtl. auf den Haarausfall positiv auswirkt.

Ich mein das, die sogar weniger Krebsgeschichten haben, aber keine Ahnung....

Ich seh das auch so.Und wenn wir das nicht hier haben holen wir es uns einfach ins haus. Eins hab ich bislang noch nicht probiert. Büffelfleisch.

Subject: Aw: indianer

Posted by [eragon](#) on Thu, 25 Oct 2012 17:45:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pemikan

Subject: Aw: indianer

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 26 Oct 2012 02:17:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Thu, 25 October 2012 19:05Das ist interessant mit den Indianern. Möglicherweise hat es was mit der Umwelt zu tun, oder anderen Ernährung. Vielleicht ernähren die sich anders, was sich evtl. auf den Haarausfall positiv auswirkt.

Ich mein das, die sogar weniger Krebsgeschichten haben, aber keine Ahnung....

Statistisch gesehen könntest du da Recht haben

Subject: Aw: indianer

Posted by [Joxx](#) on Fri, 26 Oct 2012 04:23:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es wurde auch schon allgemein über Asiaten geredet, nur schaut euch mal die Asiaten an die in DE aufgewachsen sind, sehr viele haben hier Haarausfall, jedenfalls habe ich schon recht viele gesehen.

Ich bin mir sehr sicher es liegt also auch an der Ernährung und klar haben Indianer geraucht, aber nicht täglich und immer, dazu haben Indianer auch viele Lebensmittel gegessen, die gut für Körper und Haare sind.

Siehe Steinzeitdiät, Silberwurz und Nachtkerzen (beides nordamerikanische Pflanzen), Wild, Fisch, Kürbis, usw. eine positivere Ernährung für Haarwachstum fällt mir nicht ein.

Zudem hat hier mal jemand vor einer Weile geschrieben, wie seine Körperbehaarung verlangsamt wurde, als er Nachtkerzenöl und Silberwurzttabletten zu sich nahm.

Wurde also der HA getriggert glaube ich, dass es immer weiter geht. Daher gibt es auch Menschen die erst mit 30 oder 40 an Haarausfall leiden, andere dagegen schon mit 18.

Subject: Aw: indianer
Posted by [Paperbird](#) on Fri, 26 Oct 2012 10:43:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Joxx: Wo gibt es dieses Nachtkerzenöl und Silberwurzttabletten?
Brauch ich unbedingt das Zeug!
Durch das scheiss Minoxidil seh ich bald aus wie ein Italienischer Budspencer-Affe! Haare überall! Yeti.

Subject: Aw: indianer
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 26 Oct 2012 11:46:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also sehe ich das richtig, dass die hier Anwesenden die Erblehre dahingehend revidieren? Oder kann man das mit einer fadenscheinigen Erklärung irgendwie in eure Theorie integrieren? Ich fänds ziemlich super wenn Fotos auftauchen würden mit jungen Indianern die Haarausfall haben

Subject: Aw: indianer
Posted by [mike.](#) on Fri, 26 Oct 2012 15:18:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.planet-wissen.de/politik_geschichte/voelker/nordamerikanische_indianer/nicki_buffalo_child.jsp

Subject: Aw: indianer
Posted by [Paperbird](#) on Fri, 26 Oct 2012 16:04:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schöner Artikel! Am besten fand ich den Satz: Ich liebte Deutschland, alles war so schön zerstört.

Muss nicht AGA, kann auch absichtlich abrasiert sein. Irokese eben. Und wenn: der Mann ist 80!

Subject: Aw: indianer

Posted by [mike](#) on Fri, 26 Oct 2012 16:12:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Paperbird schrieb am Fri, 26 October 2012 18:04Schöner Artikel! Am besten fand ich den Satz: Ich liebte Deutschland, alles war so schön zerstört.

Muss nicht AGA, kann auch absichtlich abrasiert sein. Irokese eben. Und wenn: der Mann ist 80!

der hat sich allgemein sehr gut gehalten. sieht fit aus...(körperlich und geistig)

viele unserer landsleute (männer) haben oft schon vor 80 schlaganfälle, herzfarkte o.ä....

Subject: Aw: indianer

Posted by [Paperbird](#) on Fri, 26 Oct 2012 16:47:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Nativs essen viel Chia-Samen. Das kauf ich mir jetzt auch. Von Leinsamen ist mir die Verdauung zuuu gut. Sitze nicht alleine in geschlossenen Räumen!

Subject: Aw: indianer

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Tue, 25 Dec 2012 13:36:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cimicifuga Tabletten habe ich mir jetzt geholt.

morgens mittags und abends eine.

Die Indianerpflanze.

Subject: Aw: indianer
Posted by [Paperbird](#) on Tue, 25 Dec 2012 17:07:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ist das, was bringt es und was erwartest du davon?

Subject: Aw: indianer
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Tue, 25 Dec 2012 17:18:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das ist eigentlich für frauen die in den wechseljahren sind.
sie schütten vermehrt spezielle männliche hormone aus. darum gehen den frauen im alter ab 50 auch etwas die haare aus.
genau diese pflanze haben die indianer immer gegen ihre haarprobleme verwendet.
alles auf pflanzlicher basis.
komme gut damit zurecht keine beschwerden
was ich mir erhoffe stabilisierung !

Subject: Aw: indianer
Posted by [yoda](#) on Thu, 27 Dec 2012 10:43:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mehr Haare 2012 schrieb am Tue, 25 December 2012 18:18das ist eigentlich für frauen die in den wechseljahren sind.
sie schütten vermehrt spezielle männliche hormone aus. darum gehen den frauen im alter ab 50 auch etwas die haare aus.
genau diese pflanze haben die indianer immer gegen ihre haarprobleme verwendet.
alles auf pflanzlicher basis.
komme gut damit zurecht keine beschwerden
was ich mir erhoffe stabilisierung !

Du meinst Traubensilberkerze oder Wanzenpflanze,

nur wirkt es nicht ueber Testosterone und auch nicht ueber Phytoestrogene! Vielmehr geht es ueber die Hypophyse und Hypothalamus. Es regelt die Produktion von LH(Luteinisierendes Hormon) und FSH (follikelstimulierendes Hormon) indem diese ins Gleichgewicht gebracht werden und damit die Testosteron und Oestrogen und Progesteronproduktion regulieren.

Eigentlich ein sehr wichtiger Faktor und sollte bei HA Geplagten die diverserse Inhibitoren sowie Agonisten einnehmen mit dazu gehoeren. Bei der Prostatakrebstherapie wird es beruecksichtigt. Es ist bekannt das bei Einsatz von Fin, Fluta, Spiro usw. der FSH Wert steigt, weil der Hypotalamus schickt staendig Botenstoffen (ueber FSH) testosteron zu produzieren, nur haben wir ja den Hahn abgedreht. Also was passiert jetzt weiter bei erhoehten FSH? Die Androgenrezeptoren mutieren und brauchen danach nicht mehr ausschliesslich DHT zur Stimulation. schoenes Dilemmer oder? Es geht aber noch weiter, es findet eine Expression statt, d.h. es werden vermehrt Androgenrezeptoren produziert.

Darum zeigt Fin bei vielen anfangs eine Wirkung, spaeter aber nicht mehr. Ergo ist es dann auch sinnlos geworden mit Fin weiterzumachen. Inwieweit Traubensilberkerze ueber die FSH Regulation es schafft die o.g. Punkte zu verhindern sollte wir mal testen.

Subject: Aw: indianer

Posted by [swissTemples](#) on Thu, 27 Dec 2012 11:54:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja gewisse Ethnien haben weniger probleme mit Haarausfall, Inuit (Eskimos), Indianer, Südamerikaner habens besser als die Weissen und Asiaten.
